

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

574 (17.12.1919) Mittagausgabe



# Badische Presse

Bezugs-Preise:  
 Ausgabe A (ohne Anz.) 1.20 M.  
 Ausgabe B (mit Anz.) 1.50 M.  
 Einzelhefte 1.20 M.  
 Ausland 1.50 M.  
 Anzeigen-Preise: 1.20 M. pro Zeile und Tag.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.  
 Weltaus größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.  
 Wochen-Beilagen: „Sportblatt“, erscheint jeden Montag. — „Voll und Heimat“, erscheint jeden Samstag.

Glacium und Besetzung  
 Red. Z. 11. 11. 11.  
 Redaktions-Adressen:  
 Badenweiler: Dr. Müller, Dr. Schmidt, Dr. Weber.  
 Karlsruhe: Dr. Müller, Dr. Schmidt, Dr. Weber.

Nr. 374. Karlsruhe, Mittwoch den 17. Dezember 1919. 35. Jahrgang.

## Um deutsche Erde.

Karlsruhe, 17. Dezember.

ER. Der Staatskommissar für Schleswig-Holstein Dr. Köster hat vor einigen Tagen einen Aufruf an die Bevölkerung des Abstim- mungsbereiches erlassen, der die große Masse der ruhig denkenden Nordschleswiger noch im letzten Augenblick auffordert, gegen die überhand- nehmende dänische Fremdberrschaft die Heimat zu verteidigen und dessen Eingebend zu sein, daß der Kampf um die Zukunft Nordschleswig- wigs ein geistiger sein soll. Es war die höchste Zeit, daß ein solches Wort gesprochen wurde. Denn je näher der Tag der Friedensunter- zeichnung und damit die Entscheidung über die künftige Gestaltung Schleswigs heranrückt, umso mehr versuchen die Dänen mit allen Mitteln die Zustimmung zu beeinflussen. Sie wissen, daß Schleswig und Hol- stein geographische, geschichtliche, wirtschaftliche und bevölkerungs- mäßige Einheiten sind. Wenn im äußersten Norden Schleswigs dänische Bevölkerungsteile eingeprengt sind, so erklärt sich das aus der Grenzlage und daraus, daß Schleswig und Holstein widerrechtlich die dänische Hoheit für einige Jahrzehnte anerkannt wurden. Aber das dänische Hoheitsgebiet für einige Jahrzehnte anzuerkennen mußte nach dem Verlust der meisteilungener Provinzen war immer nach Deutsch- land zu gehen. Unvergessen bleibt, wie Schleswig gemeinsam mit den übrigen Provinzen der deutschen Reichsangehörigkeit wurde. In der Zeit der dänischen Fremdberrschaft abgehängt wurde. In der Zeit der dänischen Fremdberrschaft abgehängt wurde. In der Zeit der dänischen Fremdberrschaft abgehängt wurde.

## Wie denkt Spanien über Deutschland?

Wir erhalten folgenden Brief eines bedeutenden Industriellen zur Verfügung gestellt, der zur Zeit in Spanien ist, um die Fäden der deutsch-spani- schen Handelsbeziehungen neu zu knüpfen.  
 Madrid, Ende November.  
 Die kurze Zeit, die ich hier im Lande bin, zeigt mir, daß ich mit allen möglichen Leuten in Kontakt gekommen und wieder gefunden habe, eine nicht volle Dutzend: Spaniens deutschfreundliche Gesinnung ist eine fest gegründete, durch alle Schichten der Bevölkerung gehende Weltanschauung unserer Zeitgenossen, wie auch — bis zu einem gewissen Grade — unserer Vorfahren. Trotzdem erhielt ich von der hiesigen Kolonie wachsende Enttäuschungen über die von der Entente mit allen Mitteln während des Krieges planmäßig und erfolgreich betriebene Zerschlagung des deutsch-spanischen Handels und der Zerstörung spanischer Güter vor dem ungenehmen Einfluß der Ver- bündeten.

Wiener Vertreter waren einig bezüglich der Notwendigkeit des Ver- bündeten aller Gebiete der neuen Republik unter österreichischer Sou- veränität. Staatskanzler Dr. Renner erklärte dann ein längeres Exposé über die tragische Lage der Bewohner Österreichs, die sich binnen kurzem der völligen Entblößung von Lebens- mitteln ausgesetzt sehen, da die verfügbaren Nationen nicht gestatten, die Versorgung über den 21. Jan. hinaus zu sichern. Der Oberste Rat prüfte die Mittel, um diesem Stande der Dinge entgegenzutreten. Er beschloß, 30.000 Tonnen Getreide, das gegenwärtig in Triest lagert, nach Oesterreich zu entsenden. Die finanzielle Hilfe Amerikas wurde als unerläß- lich betrachtet, um die Versorgung Oesterreichs zu erleichtern. Zum Schluß erklärte Staatssekretär Dr. Renner, sein Land wünsche von den Alliierten nicht nur eine Hilfe, die ihm ermögliche, bis auf weiteres zu leben, sondern vielmehr die Ausarbeitung eines allgemeinen Versorgungsschemas, das sich auf einen Zeitraum von 10 bis 12 Monaten erstrecke und dem österreichischen Volke gestatte, sich wieder an die Arbeit zu setzen, seine Industrie aufzurichten und seine Schulden zu bezahlen. Dr. Renner fügte hinzu, daß Oesterreich bereit sei, die Beziehungen zu seinen Nachbarn, den Jugoslawen und den Tschechoslowaken wieder aufzunehmen. Der Oberste Rat wird am Mittwoch Morgen beim Ministerpräsidenten Clemenceau wieder eine Sitzung abhalten. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Die Antwortnote der Alliierten ist Ende der Woche zu erwarten. Man nimmt an, daß die Verhandlungen nicht lange dauern und die Ratifikation des Friedensvertrages bald erfolgen wird.

Die neue deutsche Delegation in Paris. Die neue deutsche Delegation zur Besprechung der Wiedergutmachungsangelegenheiten bezüglich der Verfertigung der Flotte bei Scapa Flow ist gestern Morgen um 8.10 Uhr mit dem Kölner Express in Paris eingetroffen. Die Delegation begab sich vom Gare du Nord sofort nach dem deutschen Büro in Paris.

## Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Die Londoner Konferenz. Die Londoner Konferenz zur Wiedergutmachungsangelegenheiten bezüglich der Verfertigung der Flotte bei Scapa Flow ist gestern Morgen um 8.10 Uhr mit dem Kölner Express in Paris eingetroffen. Die Delegation begab sich vom Gare du Nord sofort nach dem deutschen Büro in Paris.

Die Londoner Konferenz. Die Londoner Konferenz zur Wiedergutmachungsangelegenheiten bezüglich der Verfertigung der Flotte bei Scapa Flow ist gestern Morgen um 8.10 Uhr mit dem Kölner Express in Paris eingetroffen. Die Delegation begab sich vom Gare du Nord sofort nach dem deutschen Büro in Paris.

Die Londoner Konferenz. Die Londoner Konferenz zur Wiedergutmachungsangelegenheiten bezüglich der Verfertigung der Flotte bei Scapa Flow ist gestern Morgen um 8.10 Uhr mit dem Kölner Express in Paris eingetroffen. Die Delegation begab sich vom Gare du Nord sofort nach dem deutschen Büro in Paris.

Die Londoner Konferenz. Die Londoner Konferenz zur Wiedergutmachungsangelegenheiten bezüglich der Verfertigung der Flotte bei Scapa Flow ist gestern Morgen um 8.10 Uhr mit dem Kölner Express in Paris eingetroffen. Die Delegation begab sich vom Gare du Nord sofort nach dem deutschen Büro in Paris.

Die Londoner Konferenz. Die Londoner Konferenz zur Wiedergutmachungsangelegenheiten bezüglich der Verfertigung der Flotte bei Scapa Flow ist gestern Morgen um 8.10 Uhr mit dem Kölner Express in Paris eingetroffen. Die Delegation begab sich vom Gare du Nord sofort nach dem deutschen Büro in Paris.

## Am die deutsche Antwortnote.

Offensichtliche Entspannung der politischen Lage. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Pariser Nachrichten aus ver- schiedenen Quellen sprechen übereinstimmend als Folge der deutschen Antwortnote von einer offensichtlichen Entspannung der politischen Lage. Allgemein herrscht die Überzeugung vor, daß der endgültige Friedensschluß nunmehr bis Ende des Jahres zu erwarten sei.  
 Der verständliche Ton der deutschen Note gebilligt. Die deutsche Note ist allgemein gebilligt worden. Sie zeigt einen verständlichen Ton und eine klare Darstellung der deutschen Position. Die Alliierten sind durch die Note beruhigt worden. Die deutsche Note ist allgemein gebilligt worden. Sie zeigt einen verständlichen Ton und eine klare Darstellung der deutschen Position. Die Alliierten sind durch die Note beruhigt worden.

## Am die deutsche Antwortnote.

Offensichtliche Entspannung der politischen Lage. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Pariser Nachrichten aus ver- schiedenen Quellen sprechen übereinstimmend als Folge der deutschen Antwortnote von einer offensichtlichen Entspannung der politischen Lage. Allgemein herrscht die Überzeugung vor, daß der endgültige Friedensschluß nunmehr bis Ende des Jahres zu erwarten sei.  
 Der verständliche Ton der deutschen Note gebilligt. Die deutsche Note ist allgemein gebilligt worden. Sie zeigt einen verständlichen Ton und eine klare Darstellung der deutschen Position. Die Alliierten sind durch die Note beruhigt worden. Die deutsche Note ist allgemein gebilligt worden. Sie zeigt einen verständlichen Ton und eine klare Darstellung der deutschen Position. Die Alliierten sind durch die Note beruhigt worden.

Offensichtliche Entspannung der politischen Lage. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Pariser Nachrichten aus ver- schiedenen Quellen sprechen übereinstimmend als Folge der deutschen Antwortnote von einer offensichtlichen Entspannung der politischen Lage. Allgemein herrscht die Überzeugung vor, daß der endgültige Friedensschluß nunmehr bis Ende des Jahres zu erwarten sei.

Offensichtliche Entspannung der politischen Lage. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Pariser Nachrichten aus ver- schiedenen Quellen sprechen übereinstimmend als Folge der deutschen Antwortnote von einer offensichtlichen Entspannung der politischen Lage. Allgemein herrscht die Überzeugung vor, daß der endgültige Friedensschluß nunmehr bis Ende des Jahres zu erwarten sei.

Offensichtliche Entspannung der politischen Lage. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Pariser Nachrichten aus ver- schiedenen Quellen sprechen übereinstimmend als Folge der deutschen Antwortnote von einer offensichtlichen Entspannung der politischen Lage. Allgemein herrscht die Überzeugung vor, daß der endgültige Friedensschluß nunmehr bis Ende des Jahres zu erwarten sei.

Offensichtliche Entspannung der politischen Lage. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Pariser Nachrichten aus ver- schiedenen Quellen sprechen übereinstimmend als Folge der deutschen Antwortnote von einer offensichtlichen Entspannung der politischen Lage. Allgemein herrscht die Überzeugung vor, daß der endgültige Friedensschluß nunmehr bis Ende des Jahres zu erwarten sei.

Offensichtliche Entspannung der politischen Lage. D. Zürich, 17. Dez. (Privattelek.) Pariser Nachrichten aus ver- schiedenen Quellen sprechen übereinstimmend als Folge der deutschen Antwortnote von einer offensichtlichen Entspannung der politischen Lage. Allgemein herrscht die Überzeugung vor, daß der endgültige Friedensschluß nunmehr bis Ende des Jahres zu erwarten sei.







Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Dez. Ende Januar wird ein außerordentlicher Parteitag der SPD Partei Badens stattfinden, auf dem die Kandidaten zur Reichstagswahl aufgestellt werden sollen.

W.B. Karlsruhe, 17. Dez. Bekanntlich ist bei den norddeutschen Staatseisenbahnen seit einiger Zeit das Wagenlandsgeld auf 10 M für den ersten, 50 M für den zweiten und 60 M für jeden folgenden Tag festgesetzt worden, nachdem vorher eine Zeitlang die Sätze von 50 M, 75 M und 100 M erhoben worden sind. Durch die Herabsetzung des Wagenlandsgeldes von 10 M für den ersten Tag sollte hauptsächlich gegen die ursprünglich veräußerte Höhe des Standeserhöhen Beschwerden Rechnung getragen werden, indem angenommen werden kann, daß es bei ernstlichem Bedenken in den meisten Fällen gelingen wird, längere Fristüberstellungen als in den meisten Fällen zu vermeiden. Darüber hinaus haben die fädeutschen Eisenbahnverwaltungen nach dem gemeinsamen Bemühen in Berücksichtigung der ihnen zugegangenen zahlreichen Anmerkungen von Interessenten beschlossen, auch für die folgenden Tage nicht gleichhohe Sätze wie in Norddeutschland zu erheben. Vielmehr gelten für die süddeutschen Verwaltungen vom 17. Dezember ab folgende Sätze: 10 M für die ersten 24 Stunden, 30 M für die zweiten 24 Stunden, 50 M für jede folgenden 24 Stunden. Da die Maßnahmen der Befreiung des Wagenlandsgeldes dient und sich dem Güterbedarfs selbst zugute kommt, darf erwartet werden, daß sie von den Betrachtern als in den Verhältnissen begründet begrüßt werden wird.

Durlach, 16. Dez. An einem der letzten Mitternachte wurde ein 14 Tage altes Kind an einem Hauseingang ausgelegt. Es gelang, die Mutter in der Person eines 20-jährigen Dienstmädchens zu ermitteln. Aus dem Hofgut Kamprachsdorf wurden nachherweise 62 Liter entnommen, denen die Dichte am Latort die Kopie abgemessen. Wahrscheinlich sind die Hülsen im Schleichhandel abgesetzt worden. In Söllingen sind die 6-jährige Knaben des Schreines Julius in einem mit heißem Wasser gefüllten Kübel und erlitt derartige Verbrühungen, daß es starb.

Verhagen (Amt Durlach), 16. Dez. Gestern starb hier der älteste Bürger unserer Gemeinde, der Schneidermeister Jakob Geier, im Alter von nahezu 90 Jahren. Der Heimgangene jagt 1849 als Freiwilliger gegen die Preußen. Er hinterläßt 24 Enkel und 16 Urenkel.

Heidelberg, 16. Dez. Zu dem Brand im Hotel Bellevue wird berichtet, daß der Schaden auf nahezu 1 Million M. sich beläuft. Die heutigen Freiheiten heranzuziehen dürfte. Uebrigens ist das Hotel nicht vollständig niedergebrannt. Nur der Dachstuhl und das oberste Stockwerk sind ganz zerstört. Die anderen Stockwerke wurden von Feuer verheert, das durch eine dicke Betondecke abgehalten wurde. Dagegen hat hier das Wasser beträchtlichen Schaden verursacht.

Freiburg, 16. Dez. Zur Deutung des für 1920 zu erwartenden Kohlenpreises, hervorgerufen hauptsächlich durch die Steigerung der Kohlenpreise, der Arbeitslöhne und durch die Ausbeutung der Kohlenfelder, hat die Stadtverwaltung eine Kommission zur Untersuchung der Kohlenpreise, die sich im Laufe des Jahres 1919 abspielte, ernannt. Die Kommission hat die Aufgabe, die Ursachen der Preissteigerung zu untersuchen und Maßnahmen zur Abmilderung der Preissteigerung zu empfehlen.

Willingen, 16. Dez. Der Schwarzwaldschnellzug nach Mittelteil des Verkehrsministeriums, sobald die Kohlenlage sich gebessert hat, wieder geführt werden.

Badenweiler, 16. Dez. Hier starb nach kurzer Krankheit der Besitzer des bekannten Hotels Engler, Herr Albert Engler, im Alter von 44 Jahren.

Bruch, 16. Dez. Trotz des erlassenen Ausfuerverbotes gingen in den letzten Tagen wieder hochbedenkliche Wagen mit Möbeln und sonstigen für uns notwendigen Bedarfsartikeln über die Grenze nach der Schweiz. Die Begleiter der Wagen waren im Besitz schriftlicher Ausfuerverbottungen. Mit Recht ist die badische Grenzverwaltung darüber verstimmt und allernächst wirft man die Frage auf, ob durch dieses Verfahren das oben erlassene Ausfuerverbot illusorisch gemacht werden soll.

Waldshut, 17. Dez. Eine Versammlung der Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, die auf die Lieferung von Schweinefleisch hingewirkt sind, beschloß, die Regierung und den Landtag ersuchen, die ihnen durch den Bezug dieser Milch entfallenden Steuern, insbesondere die Kursverluste, voll zu erlassen. Sie bitten den weiteren Bezug von Auslandsmilch im Interesse der Milchversorgung des ganzen Landes für unbedingt nötig und erwarten deshalb staatliche Beihilfe, um diese Milchlieferungen auch für die Zukunft zu sichern.

Weiterdingen (O. Odenw.), 17. Dez. An den Köchen eines Schloßes ist, 74 Jahre alt, Genialität Friedrich Beck gestorben. Zu seinem Gedächtnis hat der Entschlafene im Jahre 1871 die Priesterweihe empfangen und seit 33 Jahren übte er hier in Weiterdingen die Seelsorge aus. Auch als religiöser Schriftsteller war der Entschlafene weiteren Kreisen bekannt geworden.

Müllendorf, 16. Dez. Die Bauernvereinsvorstände und Mitglieder des Bauernrats beschloßen, nach einer Besprechung über wichtige landwirtschaftliche Tagesfragen an das Ministerium des Innern eine Entschließung zu richten, in welcher zunächst darauf hingewirkt wird, daß der Bezirk Müllendorf, seitdem die Zwangsbesteuerung für Getreide, Kartoffeln usw. eingeführt ist, seiner Ablieferungspflicht nicht nachzukommen vermag. Aus diesem Grunde glauben die Bauern, fordern zu dürfen, daß die Wertung des Mehres aus den Müllern der Landwirte entsprechend geregelt wird. In der Entschließung wird dem Ministerium der Ausdruck gegeben, daß die ganze Saat dem Landwirt vergütet werden soll. Als eine weitere Forderung für die Landwirte des ganzen badischen Oberlandes als hochbedenklich und deshalb für ernsthafte Lage wird das frühzeitige Aufheben der Besteuerung der Anfuhrprämie bei Getreide bezeichnet. Die badische Regierung möge bei der Reichsregierung nachdrücklich um Welterhebung der Anfuhrprämie von 150 M pro Tonne bis 31. Januar 1920 bitten.

vorstellig werden. Am Schluß der Entschließung wird darauf hingewiesen, daß, falls den Wünschen nicht entsprochen werde, die Landwirte im nächsten Frühjahr gezwungen zum Anbau solcher Produkte gezwungen werden, die bessere und rentablere Preise einbringen.

6. Vertreterversammlung der Landesgruppe Baden des Hilfsbundes der Elsaß-Lothringer.

Karlsruhe, 16. Dez. Unter dem Vorsitz des Mitgliedes des Elsaß-Lothringischen Beirates beim Reichsministerium des Innern, Albert Bongartz, freiburger hielt die Landesgruppe Baden des Hilfsbundes der Elsaß-Lothringer im großen Rathssaal ihre 6. Vertreterversammlung ab. Der Hilfsbund hat Ortsgruppen in Karlsruhe, Konstanz, Schopfheim, Bruch, Müllheim, Staufen, Freiburg, Emmendingen, Waldkirch, Breisach, Donaueschingen, Lahr, Offenburg, Baden-Baden, Rastatt, Forstheim, Münstertal, Heidelberg, Wolfach und Achern, in denen 10 000 Mitglieder organisiert sind. Von den meisten Ortsgruppen waren Vertreter erschienen. Das Ministerium des Innern war durch Freiherrn von Gemmingen vertreten, das Reichsministerium durch Ministerialrat Jung, die Stadt Karlsruhe durch Bürgermeister Dr. Horstmann.

Ueber das Entschädigungsrecht berichtete Herr Bongartz. Danach hat die Reichsregierung ein Entschädigungsrecht für Elsaß-Lothringer in Aussicht gestellt, später aber diese Absicht fallen lassen und den Plan gefaßt, die Entschädigungsfrage mit der Entschädigungsangelegenheit der Auslandsdeutschen zu behandeln. Gegen dieses Vorhaben protestierte der Vertreter aus dem Elsaß an die Beiratsversammlung in Karlsruhe. Man hofft, daß die Reichsregierung doch noch ein besonderes Entschädigungsrecht für Elsaß-Lothringer bringt. Weiter wurde von der Versammlung die Forderung gestellt, in Baden u. a. zu prüfen und dabei anerkannt, daß sie die bestorganisierte in Deutschland ist. Einzelne Fälle, in denen die Fürsorge versagt hat, sind auf eine ur- und gerechtere Verhältnismäßigkeit örtlicher Stellen zurückzuführen. In einer Entschließung stellte sich die Versammlung in der Entschädigungsfrage auf den Standpunkt des Beirates in Karlsruhe. Beschlüsse wurden, zu fordern, daß die Landesgruppe wieder in die Lage versetzt werde, Darlehen bis zu 1 000 Mark zu gewähren. Weiter beschloß sie die Verbindung noch mit der Wohnungsfrage und verschiedenen Organisationsangelegenheiten.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 17. Dezember.

Zur Wiederaufnahme des Personenverkehrs mit der Pfalz.

Vom Donnerstag, 18. Dezember, an wird, wie wir bereits mitteilen konnten, der öffentliche Personenverkehr zwischen Baden und der Pfalz und umgekehrt über die Rheinübergänge bei Speyer, Germersheim und Marxau wieder aufgenommen. Für die Zwecke aus Baden nach der Pfalz werden nur Personen zugelassen, die sich im Besitze der Ausreisepapiere für die Einreise in die Pfalz befinden; an sonstige Personen werden Fahrkarten nach pfälzischen Stationen von den badischen Bahnhöfen aus nicht auszugeben. Die Prüfung der Ausreisepapiere und des eingeschriebenen Reisezweckes findet, wie nunmehr amtlich bekannt gegeben wird, in Speyer, Rheinhausen und Speyer Hauptbahnhof, im Bahnhof Germersheim oder während der Fahrt bis zu der neu eingerichteten Haltestelle „Bretzelschleife“ (spätestens Aier), im Bahnhof Marxau oder Wörth a. Rh., oder während der Fahrt zwischen Wörth a. Rh. und Marxau statt. Zur Prüfung des eingeschriebenen Reisezweckes müssen die Reisenden persönlich am Bahnwagen anwesend sein. Nähere Auskunft hierüber sowie über die mit der Wiedereröffnung der Rheinübergänge im Zusammenhang stehenden Änderungen im Fahrplan der Personenzüge erteilen die badischen Stationen.

Glätteis. Während die Temperatur am gestrigen Tage und Abends bei leichten Niederschlägen ziemlich milde war, trat plötzlich gegen 11 Uhr nachts Frost ein, jedoch sich auf den schlüpfrigen Straßen und Gehsteigen Glätteis bildete, das den Verkehr wesentlich erschwerte. Das städtische Tiefbauamt traf Vorkehrungen, daß schon vor 6 Uhr früh die frequentesten Verkehrswege, besonders die Haltepunkte der Straßenbahn, mit Sand bestreut waren. Trotzdem sah man viele Leute ausgleiten und es dürften auch Unfälle nicht ausgeblieben sein. Das Thermometer zeigte heute früh nur noch 1 Grad unter Null.

Mittheimer Exerzierplatz. Der Gemeinderat Durlach hat namens der Stadt Durlach als Eigentümerin des Mittheimer Exerzierplatzes schon vor einiger Zeit bei der Militärbehörde Antrag zur Lösung des eingegangenen Pachterverhältnisses gestellt. Nunmehr hat das Landesfinanzamt, Abteilung 3, in Karlsruhe (militärische Angelegenheiten) dem Gemeinderat Durlach bekanntgegeben, daß auf eine Veräußerung des Mittheimer Exerzierplatzes noch nicht verzichtet werden könnte, da der außerhalb der neutralen Zone gelegene Platz von der Garnison Karlsruhe für Übungszwecke bis zur Reorganisation des Friedensbezirks noch benötigt werde. Der Gemeinderat von Durlach ist jedoch der Ansicht, daß der Militärverwaltung ein Recht, den Mittheimer Exerzierplatz für die Zwecke einer auswärtigen Garnison zu benutzen, nicht zustehe und hat neuerdings wiederholt den Antrag auf Auflösung des Pachterverhältnisses beim Landesfinanzamt hierüber gestellt.

Freie Eisenbahnfahrt für Begleiter von Schwerkranken. Nachdem bisher schon die Begleiter von Kriegsblinden auf den badischen Bahnen freie Eisenbahnfahrt erhielten, ist jetzt diese Vergünstigung auch für Begleiter aller Schwerkranken ausgedehnt worden; die infolge Verletzung oder dauernder Schwächung der Gesundheit ständig eines Begleiters bedürfen. Als Ausweis für den Begleiter dient eine auf den Namen des Kriegsbeschädigten lautende, für die Dauer eines Jahres ausgestellte Bescheinigung darüber, daß er Kriegsbeschädigter ist und ständig einer Begleitung bedarf. Die Bescheinigung wird auf Antrag des Kriegsbeschädigten von der Eisenbahnverwaltung ausgestellt, in deren Bezirk er seinen Wohnort hat. Dem Antrag sind beizufügen: das Zeugnis eines beamteten Arztes über die Notwendigkeit einer ständigen Begleitung, ferner ein Lichtbild des Kriegsbeschädigten, außerdem bei dem erstmaligen Antrag eine Ver-

einigung der zuständigen Militärbehörde (Militärpat) über die Eigenschaft als Kriegsbeschädigter.

Die Gemälderausstellung bei M. Sieg & Co., Akademiestraße 16, verdient Beachtung. Ueber 60 Bilder von Karlsruher und Münchener Künstlern laden zur Besichtigung ein. Von den Karlsruher Künstlern sind hervorzuheben ein großes prächtiges Bild von Ferd. Keller „Der Frühling“, dargestellt durch eine weibliche Figur und von Kaj. v. Rittler zwei kleinere Bilder: ein weiblicher Studentkopf mit Maske und eine holländische Landschaft. Kullrich hat ein treffliches Gebirgs Panorama ausgestellt mit entzückendem Kernbild. Die deutsche Landschaft ist am reichhaltigsten vertreten. Aus unserer engeren und näheren Vaterlande sind Motive genommen von Lutz „Brücke in Seftersheim“ und „Frühling in Kleinleinbach“, von Seelos „Veduta von Elzberg und Neudorf bei Heidelberg“, von Otto Graf „Sabbatwalden“, von Tischner „Vorstellung in der Abt.“, von Votter „In der Haardt“, von Mer „Aus Wäldchen“ usw. Ohne Nennung des Ortes sind vorzüglich Landschaftsbilder von Kempf und Volkmann vorhanden. Blumenstücke lieferten die Damen Angarben und Schuber, Stillleben Homann und Schmitt. Die von Münchener Künstlern ausgestellten Gemälde wurden hier bereits früher besprochen. Anzahlreiche fanden bei Kunst von Gagemann „Benedictus Marcan“, von Arkauf ein prächtiges Bild, den Mitter eines Klosters darstellend, von Birnstieg eine als Trilogie behandelte Darstellung, „Stida“, heiligt, und von Sieber eine sehr und sehr tolle mit Aquarellen gemalte Landschaft. Der Besuch der Ausstellung kann nur empfohlen werden.

Die Lage des Arbeitsmarktes.

Karlsruhe, 16. Dez. Durch das Eintreten einer milderen Witterung in der Berichtswochen vom 1. bis 7. Dezember hat sich die Arbeitsmarktlage wieder etwas gebessert. Die Zahl der Erwerbslosen ist von 8470 in der Berichtswochen wieder auf 8005 in dieser Woche zurückgegangen. Auch die weiblichen Arbeitslosen, die in dieser Woche mit inbegriffen sind, konnten wieder um 93 vermindert werden und ihre Zahl beträgt demnach noch 2186. Infolge immer noch ungenügender Zufuhr von Arbeitern konnte eine unbedeutende Zahl in den Vertrieben noch nicht ernüchert werden, es muß fast durchweg mit verkürzter Stundenlohn gearbeitet werden, und weitere Entlassungen kommen immer noch hinzu.

Die Wirkung der gestrigen Teil der Arbeitslosen mit Aufträgen zu versehen ist, muß es ermöglicht werden, dieselben vorzugsweise einzugreifen mit dem notwendigen Brennmaterial zu versehen, um dadurch in kurzer Zeit zu einer beträchtlichen Lösung der Erwerbslosenfrage zu kommen. Eine weitere Befreiung der Arbeitslosigkeit führt auch von der außerordentlichen Wohnungsnot ab, die die Arbeitsvermittlung fast beeinflusst.

Zu der Landwirtschaft hat, nachdem auch die Viehhändler die Beschäftigung in der Nachfrage nach Arbeitskräften sehr nachgelassen. Die Metallindustrie ist noch immer auf beschäftigt, nur einzelne Branchen wie Maschinenbau, Maschinenbau und Kraftfahrzeugbau vorläufig nicht mehr unterbrochen werden. Dagegen ist der Handel an Elektromotoren und Gold- und Silberarbeiten und Schmuckwaren immer noch hoch. Auch in der Holzindustrie ist die Lage noch unverändert. In der Bekleidungsindustrie sind durchweg alle Geschäftszweige auf beschäftigt, nur sind für Arbeiter nicht genügend Arbeitsstellen vorhanden. Im Baugewerbe konnte infolge der wärmeren Witterung vorerst noch gearbeitet werden, die Nachfrage nach Malern und Zimmerleuten hat aber bis jetzt noch nicht nachgelassen.

Magnum dagegen ist die Lage im Nahrungsmittel-, Dienstleistungs- und Handelsvertrieb. Dringend verlangt werden immer noch hauptsächlich Haus-, Küchen- und Zimmermädchen und Köchinnen, sowie Schneider für Groß- und Kleinfach, Maurer und Zimmerleute und andere.

Neue Betriebsbeschränkungen sind in der Eisenindustrie in Mannheim, mit 30 Arbeitern und in einer Dampfmaschinenfabrik in Mannheim mit 25 Arbeitern vorgenommen worden. Erwerbslosenunterstützungen wurden in der Berichtswochen im Verlaufe der Landesstelle für Baden 201 376 M. bezugsfähig gegenüber 278 074 M. in der Vorwoche. Für Arbeitsunterstützung wurden in der Berichtswochen 68 107 M. ausbezahlt.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Programme der Residenz-Theater vom Mittwoch bis Freitag, 17. bis 19. Dezember. „Der letzte Hof“, Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Angenruber, für den Film bearbeitet von Max Neufeld. „Der letzte Hof“, eine romantische Operette. „Schiller“, 3 Akte mit Ludwig Trautmann in der Titelrolle. „Die Schöne“, zeitendes Schauspiel in 4 Akten. „Kaiser Franz“, ein Drama in 3 Akten. „Der Mann auf dem Meeresstrand“, sensationelles Dramen in 3 Akten. „Der Mann auf dem Meeresstrand“, sensationelles Dramen in 3 Akten. „Kaiser Franz“, 3 Akte. „Der Mann auf dem Meeresstrand“, sensationelles Dramen in 3 Akten. (Siehe die Anzeigen.)

Hausmäuse, Ratten, Feldmäuse, sowie Insekten aller Art läßt man am besten gleich durch das leistungsfähigste Unternehmen D. V. G. U. Anton Springer u. n. r. Ettlingerstraße 51. - Tel. 2340 17213 Größte und leistungsfähigste Unzeleiler-Verfüllungs-Anstalt Deutschlands, eigene chem. Fabrik zur Herstellung der erforderlichen Verfüllungsmittel. Großer ortsfester, masch. Entmottungs-Apparat. Von meinen vorzüglichen Verfüllungsmitteln sehe ich auch vorschrittliche Packungen, soweit solche nach dem Gesetz verkauft werden dürfen, an erwachsene Personen zur Selbstanwendung bildest ab. Tausendfach begünstigt. Reelle, prompte und diskrete Bedienung.

Chlorodont Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß, wirkt antiseptisch, beseitigt Zahnstein sowie üblen Mundgeruch. Überall erhältlich.

„Kameraden“.

Der Roman einer Frauenärztin. Von Eva Schröder-Holt.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (61. Fortsetzung.)

Langsam gingen Lore und Horn an den sprudelnden Wasserfall, den Boscetts und Marmorfiguren beim Schloße Sanssouci vorbei und betraten die Terrasse.

„Können Sie nicht Ihren freien Abend vertagen, Teufelchen?“ begann Spitz wieder.

Sie zuckte zusammen. Das hieß ja vor Waldau hinretreten und ihn darum fragen; und sie wollte doch jedes persönliche Gespräch vermeiden. Aber hieß es hier nicht dem Freund einen Dienst erweisen?

„Ja, will sehen, daß ich es möglich machen kann, Spitz, ich kann Ihnen allerdings erst kurz vorher Nachricht zukommen lassen.“

„Ist Ihre Zeit wieder so sehr beschränkt, Teufelchen?“

„Spitz, Sie müssen sich ungefähr in meine Lage verstehen; gewiß muß ich zu jeder Minute bereit sein und kann nicht über meine Zeit verfügen.“

Er nagte an der Unterlippe, in seinen Augen stand die erwachende Eifersucht.

„So müssen Sie auch wieder in die Sprechstunden?“ fragte er mit mühsam bezwungener Erregung.

Lore wandte das Gesicht zur Seite, um das schmerzliche Juden der Mundwinkel zu verbergen.

„Sind und wieder — ja“, sagte sie tonlos.

„Und — und Sie tun es gern?“ stieß er hervor.

Nun wandte sie ihm das bleiche Gesicht wieder zu:

„Spitz, ich verstehe Sie nicht, ich hätte Ihnen schon so oft gesagt, ich nehme meinen Beruf ernst, ich kenne keine größere Freude als die der Arbeit und der Pflichterfüllung.“

„Aber — ich meine — Ihr Chef küßt Ihre Arbeitskraft vielleicht mehr aus —“

Sie biß die Lippen zusammen.

„Wenn er meine Hilfe in der Sprechstunde nicht braucht, würde er mich nicht rufen lassen“, entgegnete sie erregt.

Er sah auf und bemerkte die helle Röte, die über ihr Gesicht flog.

Eine heiße Angst erfaßte ihn, gepaart mit nagender Eifersucht, und er rang mit einem Entschluß, während sie durch die herrlichen Räume des Schlosses gingen.

Lore hörte nur mit einem Ohr auf die Stimme des Jüngers — sie war durch Horns Ausrufungen zu schnell in die traurige Wirklichkeit zurückgeführt.

Nun standen sie in der Bibliothek, und da kam Leben in ihre Züge.

„Spitz, das ist schön!“

Er aber hörte nur den weichen, jernen Klang ihrer Stimme, und er hätte mögen vor ihr niedersinken, die Hände mit seinen Händen bedecken.

Der Entschluß, der langsam in ihm aufgedämmert war, stand jetzt klar und fest vor ihm. — Als sie an der Balustrade des hinteren Hofartigen Teiles des Schlosses stand, hinüber blühten nach dem Ruinenberg — gestand Alfred Horn seiner

Kommilitonin und Freundin seine Liebe. In abgerissenen Sätzen, kurz, heftig, manchmal sich überstürzend, manchmal zwischen Pausen, lang, schwer, fielen die Worte von seinen Lippen, bis zu jener Frage, die zitternd klang — ob sie sein Weib werden wolle.

Lore Hersfeld hatte regungslos gestanden, die Augen starr und glanzlos auf die wundervolle Landschaft vor sich gefeiert — jetzt hatte Spitz geendet — Sekundenlang noch stand sie, ohne sich zu rühren — wandte dann langsam den Kopf zu dem Sprecher herum — ein Blick traf ihn — so traurig, so weh, voll stummer Qual, daß er jäh erbläute.

Sie preßte die Handflächen ineinander.

„Spitz — Spitz, warum haben Sie das getan? Warum haben Sie davon zu mir gesprochen? Sie wußten doch, daß, so genau, daß ich nur Freundschaft, herzliche Freundschaft für Sie empfinde. Spitz, ich kann nicht — kann nicht die Ihre werden — mit tut es weh, daß ich so hart zu Ihnen sein muß — aber Spitz — Sie wußten es doch, warum mußten Sie durch dieses Wort die Bande der Freundschaft zwischen uns zerteilen?“

Es wurde eine traurige, stumme Heimsucht. Am Potsdamer Bahnhof reißte Lore Hersfeld dem Freund ihrer Studienjahre die Hand.

„Leben Sie wohl, Spitz.“

Er preßte die Lippen auf die weiße Mädchenhand und war nicht fähig, ein Wort zu sprechen. Und Lore Hersfeld wandte sich und ging und war bald im Gemüß der Menschen auf dem belebten Platz verschwunden.

(Fortsetzung folgt)











Kaufgelegenheiten

Runder Tisch mit feinem Park in der Mitte, 120 cm Durchmesser, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Hauskauf

einige Wohnhäuser sind abzugeben, hier oder außerhalb, mit oder ohne Gartengrundstück, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Arbeits-Schuppen

mit feinem Park, mit elektrischer Beleuchtung, mit Wasser- und Abwasserleitung, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Jubiläumsmünzen

und andere Münzen, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Browning

Selbstladebüchse, Kal. 4,5 mm, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ein Klavier

aus gut. Holz, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Neu. H. Geige

mit feinem Park, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Kl. Glasflaschen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Kindertiegwagen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Kl. Herd

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Besten-Leppiche

antike Möbel, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Cartel- u. Rattier-erzice

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Sichere

und sonstige Garbheiten, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Serrenzimmer

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Diplomaten-dreibühlig

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Mecano-

Werkzeuge, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Tüll-Bett-Decke

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Samilion

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Mittelmantel

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Militärmantel

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Gehrod-Anzug

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Zu verkaufen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Doppel-

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ga. Sebele

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Haus

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Haus

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Bauernhaus

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

2 Betten, 1 Schrank

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

1 Diwan, 1 Bettliho

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Alubjessel

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Unterhalt. Akkumulat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Elektromotor

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Empire-Salon

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Herrschafft

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Speisezimmer-

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Einrichtung

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schlafzimmer

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Herd

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Email-Badewanne

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

1 Vertiko, 1 Bett

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Chaiselouque

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

2 Chaiselouques

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Chaiselouque

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Bettstelle

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Diwan

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Altertum

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibpult

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Diplomaten-dreibühlig

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Fensterläden u. Fenster

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Dipl. - Schreibpult

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

2 Klötzen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Reihharmonika

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Gr. Lichtbildapparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Uholo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Photo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Souvenir-Bernalas

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Als Weihnachts-

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Brillantrina

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schweizer-Franken

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Russische Rube

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Piano

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ute Geige

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Geige

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Gitarre

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Alfordzither

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Grammophon

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

2 Klötzen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Reihharmonika

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Gr. Lichtbildapparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Uholo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Photo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Souvenir-Bernalas

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Als Weihnachts-

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Brillantrina

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schweizer-Franken

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ein leichtes, gut erhalt.

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Break

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Rahmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Billa zu verkaufen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Uholo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Photo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Souvenir-Bernalas

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Als Weihnachts-

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Brillantrina

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schweizer-Franken

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Russische Rube

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ginnichelparier

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ein leichtes, gut erhalt.

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Break

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Rahmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Billa zu verkaufen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Uholo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Photo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Souvenir-Bernalas

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Als Weihnachts-

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Brillantrina

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schweizer-Franken

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Russische Rube

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ginnichelparier

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ein leichtes, gut erhalt.

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Break

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Rahmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Billa zu verkaufen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Uholo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Photo-Apparat

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Souvenir-Bernalas

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Als Weihnachts-

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Brillantrina

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schweizer-Franken

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Russische Rube

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Ginnichelparier

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

Zu verkaufen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

2 Kopfen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

2 Kopfen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.

2 Kopfen

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 375070 an die 'Bad. Presse' erb.







